



## **FORSCHUNGSARBEIT**

„Lohnsetzung unter verhaltensökonomischen  
Gesichtspunkten“

**FELIX PETERHAMMER**

Internationales Doktorandenkolleg Evidence-Based Economics  
Universität Regensburg, Dezember 2018

# Lohnsetzung unter verhaltensökonomischen Gesichtspunkten

Felix Peterhammer promoviert im Rahmen des Internationalen Doktorandenkollegs „Evidence-Based Economics“ an der Universität Regensburg. Er beschäftigt sich damit, wie psychologische Effekte ökonomische Entscheidungen beeinflussen, insbesondere in Unternehmen. Das folgende Projekt entsteht in Zusammenarbeit mit Florian Englmaier (LMU München) und Till Stowasser (University of Stirling).

## **Zahlen knapp unterhalb einer runden Zahl wirken im Vergleich mit der runden Zahl deutlich kleiner.**

Die gewaltige Menge an Informationen, die täglich auf Menschen einströmt, zwingt sie dazu, sich auf die wichtigsten Aspekte zu konzentrieren und weniger wichtiges nicht zu beachten.

Bei der Wahrnehmung von Zahlen können runde Zahlen als Näherungswerte dienen. Der Preis für ein Produkt kann beispielsweise oberhalb oder unterhalb von 10 Euro liegen. Supermärkte nutzen diese Preiswahrnehmung aus, indem sie Preise setzen, die auf 95 oder 99 enden. So nimmt der Kunde bei einem Preis von 9,95 die 9 Euro am Anfang stärker wahr als die zusätzlichen 95 Cent – dadurch erscheint ihm das Produkt deutlich günstiger als 10 Euro. Diese Verzerrung der Wahrnehmung wird „left-digit bias“ („Linke-Ziffer-Verzerrung“) genannt.

In vielen Fällen dient das Über- oder Unterschreiten von runden Zahlen als persönliches Ziel. Beispielsweise versuchen viele Marathonläufer, unter einer Zeit von 3 oder 4 Stunden zu bleiben.

## **Die verzerrte Wahrnehmung von Zahlen wirkt sich auch auf die Wahrnehmung von Gehältern aus und beeinflusst Arbeitnehmer.**

Wir zeigen, dass die verzerrte Wahrnehmung von Zahlen auch im Bereich der Lohnsetzung und des Personalmanagements eine wichtige Rolle spielt.

Durch die Analyse von Befragungs- und Sozialversicherungsdaten liefern wir empirische Evidenz dafür, dass runde Zahlen die Wahrnehmung von Gehältern beträchtlich beeinflussen.

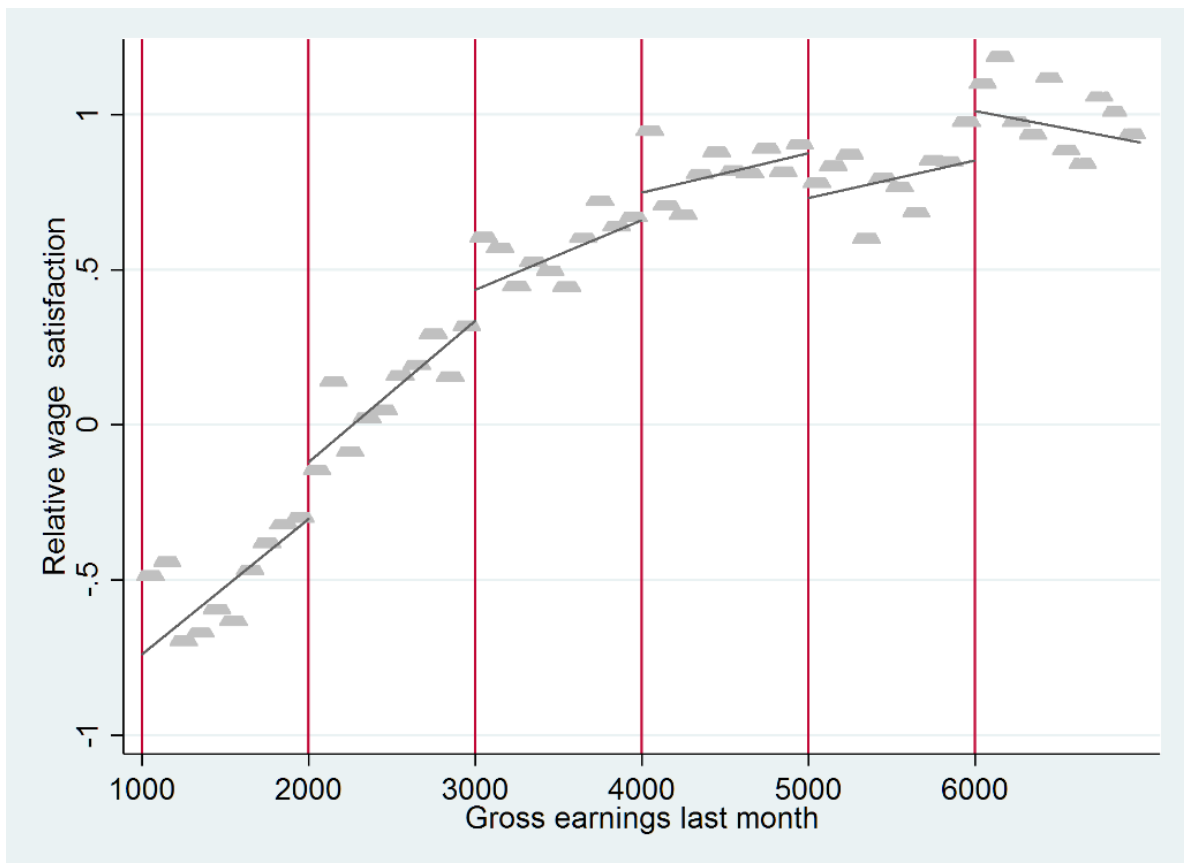
Ob ein Angestellter einen monatlichen Bruttolohn knapp unterhalb oder oberhalb einer runden Zahl (also einem Vielfachen von 1.000 Euro) bekommt, beeinflusst sowohl die Zufriedenheit mit dem Gehalt, als auch die Bereitschaft, sich nach einer neuen Stelle umzusehen, sowie den Arbeitseinsatz.

An den jeweiligen Grenzen eines Tausenderbereichs beobachten wir Sprünge in der Zufriedenheit der Arbeitnehmer: Wer oberhalb einer Grenze verdient, ist überproportional zufriedener. Die Statistik zeigt, dass der eine Euro, der in den nächsthöheren Tausenderbereich führt, für die Lohnzufriedenheit so stark gewichtet wird, wie ein um 250 bis 350 Euro höheres Gehalt innerhalb eines Bereichs.

Diese Wahrnehmung wirkt sich auch auf greifbarere Bereiche als die reine Zufriedenheit des Arbeitnehmers aus. Angestellte mit einem Lohn knapp unterhalb einer Tausendergrenze suchen häufiger nach neuen

Stellenangeboten und wechseln dann auch tatsächlich häufiger den Arbeitsplatz. Die Wahrscheinlichkeit eines Jobwechsels unterhalb einer Grenze liegt um ca. 10 Prozent höher als oberhalb.

Unsere Ergebnisse sind für das Personalmanagement von Interesse und bei der Lohnsetzung in Unternehmen nicht zu vernachlässigen. Eine Anwendungsmöglichkeit besteht darin, die verzerrte Lohnwahrnehmung zur Steuerung der Fluktuation zu nutzen. Guten Arbeitnehmern zahlt man Löhne, die oberhalb einer Grenze liegen, schlechten Arbeitnehmern Löhne, die unterhalb einer Grenze liegen. Eine weitere Möglichkeit besteht beispielsweise darin, die Aussicht auf einen Lohn oberhalb einer Grenze als Anreizmechanismus zu nutzen.



Die Abbildung zeigt, wie stark die Zufriedenheit mit dem Gehalt an runden Zahlen sprunghaft zunimmt.  
Rechte: Copyright 2018, Felix Peterhammer, University of Regensburg

Mehr zum Internationalen Doktorandenkolleg Evidence-Based Economics:

🔗 <https://www.ebe.econ.uni-muenchen.de/index.html>

Weitere Informationen:

🔗 <http://www-roider/team/felix-peterhammer>